

## Venner FOLKNACHT mit LAWAY und La Kejoca

Seit Monaten nur Absagen geplanter Konzerte und Auftritte. So geht's auch LAWAY und dem Weltmusik-Trio La Kejoca. Ende August machten sie gemeinsam einen ersten Versuch, wie im Winter bei der "Musik in 't Lüchterkark", auf die Bühne zu gehen. Natürlich unter den Möglichkeiten, die in Corona-Zeiten machbar sind.

"Es wird Zeit, denn nur wenn wir zeigen, dass es möglich ist unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes Konzerte durchzuführen, haben wir eine Chance diese schwierigen Zeiten zu überleben", so Gerd Brandt von LAWAY. Der Erfolg war überwältigend. Alle zur verfügbaren Karten waren binnen weniger Tage ausverkauft.

Die ostfriesische Folkband LAWAY feierte letztes Jahr ihren 40. Jahres des Bestehens. 1979 von Gerd Brandt in Jever gegründet, wurden die Friesenfolker mehrfach bundesweit ausgezeichnet. Die erste Platte „Laat jo nich unnerkiegen“ hat schon lange Kultstatus und wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik (1983) prämiert. Bis heute sind 15 Alben erschienen, die oftmals einen thematischen Schwerpunkt haben und mehrfach in die Liederbestenliste aufgenommen wurden. Weitere Preise folgten, wie beim Festival "Menschen und Meer" Rostock 1985 und dem Bad Bevensen Kulturpreis für die Interpretation niederdeutscher Lieder 2003. Und sieben Mal haben sie in der Zeit von 1996 bis 2014 die Musik für die Störtebeker-Freilichtspiele in Marienhafte gestaltet. Am Montag, den 31.08. um 20 Uhr werden sie im Großen Saal in der Kulturinsel auf Borkum gemeinsam mit dem Weltmusik-Trio La Kejoca und dem Trio Akkermann, Fröse & Brandt ein ganz besonderes Konzert geben. „Uns ist es wichtig, auch auf Borkum, wo wir so große Erfolge gefeiert haben und wo wir seit so vielen Jahre treueste Fan haben, die alljährlich in unsere Winterkonzerte strömen, auch in Corona-Zeiten Flagge zu zeigen“, so Bandleader Gerd Brandt.

Das andere Element im Folknacht-Programm ist das Global-Folk-Trios La Kejoca um Gerd Brandts Sohn Keno, der gemeinsam mit Jonas Rölleke und Carmen Bangert Folkmusik und Lieder aus Irland, Lateinamerika, Spanien und Nordamerika vorträgt. 2016 haben sie ihr Debüt-Album „Fade In“ vorgelegt, das begeistert in der Folkszene und beim Publikum aufgenommen wurde. Aktuell war die Gruppe in der Endausscheidung des Dieter-Wasilke-Folkförderpreis. Am 12. September wurden sie in Venne bei Osnabrück im Finale-Konzert vor den Juroren zum 2. Sieger erkoren. Aber eines ist sicher, sie gehören zu den drei besten Nachwuchsbands der deutschen Folkszene 2020.

Lieder und Tanzmelodien aus 40 Jahren stehen auf dem Programm des nun schon lange nicht mehr nur in Ostfriesland beliebten Friesenfolk-Ensembles LAWAY. Von den Folkbühnen in Nord- und Westdeutschland sind heute sie nicht mehr wegzudenken. Als Gruppe der ersten Stunde haben ihre Konzerte einen festen Platz im den Programmen. Immer wieder überraschen sie das Publikum mit neuen Facetten. War die Band in den 80ern vor allem für ihre politischen Inhalte bekannt, hat sie ihr Spektrum immer mehr erweitert. Die meist plattdeutschen Lieder erzählen von den Menschen zwischen Moor und Meer und gerade ihre ausgefeilten Satzgesänge begeistern nicht nur ihre vielen treuen Fans.

Seit 2016 hat sich LAWAY generationsübergreifend total verjüngt. Die musikalische Leitung hat inzwischen Keno von seinem Vater Ballou übernommen. Und die neue Formation hat es echt in sich. Neben den traditionellen Klängen finden neue und spannende Melodien den Weg in ein neues LAWAY. Das Folkensemble fasziniert mit der besonderen Mischung aus handgemachter Musik, tief gehenden Songtexten, traditionellen Liedern und Tunes.

Bandleader Gerd Brandt mit Gitarre und seiner ausdrucksvollen Stimme und der Multiinstrumentalist Jörg Fröse sind noch von der alten Formation dabei. Die neue weibliche Stimme bringt Carmen Bangert vom Global-Folk-Trio „La Kejoca“ mit ein. Zusammen mit ihren Bandkollegen Jonas Rölleke und Keno Brandt bereichern sie die LAWAY-Arrangements u.a. mit Geige, Drehleier, Whistles, Bass und Percussion.

Im September 2019 erschien das LAWAY Jubiläums-Album „För all dat“ mit vielen Geschichten und 2 CDs mit 40 Songs & Tunes aus 40 Jahren Friesenfolk von der Nordseeküste.

## **Große FOLKNACHT zu 40 Jahre Friesenfolk von der Nordseeküste mit LWAY, dem Trio Akkermann, Fröse & Brandt und La Kejoca**

Die ostfriesische Folkband LWAY wird 40! 1979 von Gerd Brandt in Jever gegründet, wurden die Friesenfolker mehrfach bundesweit ausgezeichnet. Die erste Platte „Laat jo nich unnerkriegen“ hat schon lange Kultstatus und wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik (1983) prämiert. Bis heute sind 15 Alben erschienen, die oftmals einen thematischen Schwerpunkt haben und mehrfach in die Liederbestenliste aufgenommen wurden. Weitere Preise folgten, wie beim Festival „Menschen und Meer“ Rostock und dem Bad Bevensen Kulturpreis für die Interpretation niederdeutscher Lieder. Und sieben Mal haben sie in der Zeit von 1996 bis 2014 die Musik für die Störtebeker-Freilichtspiele in Marienhefe gestaltet. Mit einer großen Folknacht wollen die friesischen Barden dies nun auch auf der Insel Borkum feiern. Am Montag, den 16.09. um 20 Uhr werden sie im Großen Saal in der Kulturinsel auf Borkum gemeinsam mit dem Weltmusik-Trio La Kejoca und dem Trio Akkermann, Fröse & Brandt ein ganz besonderes Konzert geben. „Uns ist es wichtig, auch auf Borkum, wo wir so große Erfolge gefeiert haben und wo wir seit so vielen Jahre treueste Fan haben, die alljährlich in unsere Winterkonzerte strömen, dieses Jubiläum zu feiern“, so Bandleader Gerd Brandt.

Das Folkensemble LWAY fasziniert mit der besonderen Mischung aus handgemachter Musik, tief gehenden Songtexten, traditionellen Liedern und Tunes. Bandleader Gerd Brandt mit Gitarre und seiner ausdrucksvollen Stimme und der Multiinstrumentalist Jörg Fröse sind noch von der alten Formation dabei. Die neue weibliche Stimme bringt Carmen Bangert vom Global-Folk-Trio „La Kejoca“ mit ein. Zusammen mit ihren Bandkollegen Jonas Rölleke und Keno Brandt bereichern sie die LWAY-Arrangements u.a. mit Geige, Drehleier, Whistles, Bass und Percussion. Albertus Akkermann wird auch seine Songs, die er gemeinsam mit LWAY auf CD aufgenommen hat vortragen, wie seine neue Borkum-Hymne WATTENEILAND oder sein Lied über die GROTE WATERSNOOD TO WIEHNACHT 1717 auf die Melodie des Leonard Cohen Klassikers „Halleluja“.

Plattdeutsche Lieder und Schangsongs von Hannes Flesner stehen auf dem Programm des Trios Albertus Akkermann, Jörg Fröse und Gerd Brandt. Seit einigen Jahren feiern die beiden LWAY-Musiker zusammen mit dem singenden Borkumer Wattführer auf dem ostfriesischen Festland mit ihrem ganz besonderen Programm große Erfolge. Mal deftig, nicht immer ganz ernst und voller kleiner Anekdoten präsentieren die drei Vollblut-Folkmusiker ihre Lieder.

Karten im Vorverkauf sind bei Tourist-Information und in der Kulturinsel zum Preis von 16.- erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 18.- Eur.

Mehr auch auf [www.laway.de](http://www.laway.de). Online Karten im VVK. kann man über [www.borkum.de](http://www.borkum.de) bestellen.